

## Bitumen-Dämmplattenkleber

# PCI Pecimor® DK

für Kelleraußenwände und Fundamente



## Anwendungsbereiche

- Für Wand und Boden.
- Für innen und außen.
- Zum vollflächigen oder punktuellen Verkleben von Dämm- oder Drainplatten aus EPS, XPS z. B. Styropor®, Styrodur®, oder aus Schaumglas auf saugenden und nicht saugenden Untergründen, zum gegenseitigen Verkleben der Platten untereinander sowie als zellenfüllende Beschichtung von Schaumglasplatten.
- Auf trockenen und leicht feuchten Untergründen.
- Auf saugenden und nicht saugenden Untergründen.



Einschieben der Styrodur® Perimeterdämmplatten in das Kleberbett aus PCI Pecimor DK.

## Produkteigenschaften

- **Zweikomponentig**, das Wasser der Bitumenemulsion wird während der Erhärtung vollständig in PCI Pecimor DK eingebunden, dadurch ist eine sichere und zügige Aushärtung des Klebers auch unter den verklebten Dämmplatten gewährleistet.
- **Temperaturbeständig** (nach Durchhärtung) von – 20 °C bis + 80 °C.
- **Alterungsbeständig**, im Erdreich auch nach Jahren dauerhafte Verklebung.
- **Chemisch härtend**, auch unter Luftabschluss.
- **Lösemittelfrei**, keine Belastung der Umwelt und des Verarbeiters durch Lösemitteldämpfe, keine Brand- oder Explosionsgefahr, keine gesundheitlich schädlichen Dämpfe.

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

	Flüssig-Komponente	Pulver-Komponenten
Materialbasis	Polymer-Bitumen-Emulsion	Trockenmischung auf Zementbasis
Komponenten	2-komponentig	
Konsistenz	pastös	
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern (Vollpaletten sind nicht stapelbar.)	
Lagerfähigkeit	mind. 9 Monate	

### Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	zus. Hinweis	Farbe
28-kg-Eimer	1264/2	Kombi-Gebinde	schwarz

### Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C (Untergrundtemperatur)				
Untergrundbeschaffenheit	trocken bis mattfeucht				
<b>Mischungsverhältnis</b>					
Flüssig-Komponente	3 Gewichts-Teile				
Pulver-Komponente	1 Gewichts-Teil				
Mischzeit					
mind.	ca. 2 Minuten				
Reifezeit					
mind.	ca. 2 Minuten				
Dichte des angemischten Materials / Frisch-mörtelrohdichte	ca. 1,06 g/cm³				
<b>Verbrauch</b>					
als Grundierung	ca. 0,1 bis 0,15 kg/m² (8 : 1 mit Wasser verdünnt)				
als Dämmplattenkleber	ca. 4,5 kg/m²				
als zellenfüllende Beschichtung von Schaumglas	ca. 1,5 kg/m²				
Ergiebigkeit	<b>28-kg-Eimer ausreichend für</b>				
	als Grundierung	ca. 186,7 bis 280 m² (8 : 1 mit Wasser verdünnt)			
	als Dämmplattenkleber	ca. 6,2 m²			
	als zellenfüllende Beschichtung von Schaumglas	ca. 18,7 m²			
Verarbeitungszeit	ca. 60 bis 80 Minuten				
Trocknungszeit					
regenfest nach	ca. 4 Stunden				
Verfüllung der Baugrube	sofort				
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C (nach Aushärtung)				

---

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

---

## Untergrundvorbehandlung

Als Untergründe eignen sich gefügedichter Beton, mindestens Festigkeitsklasse C 12/15, Putz C IV nach DIN EN 998 - 1, Mauerwerk aus Mauerziegeln, Kalksandsteine, Leichtbeton- und Betonhohlblocksteine, Porenbeton. Mit PCI Bitumendickbeschichtung abgedichtete Untergründe sind ebenfalls geeignet. Bei anderen Abdichtungsmaterialien, z. B. bei Bitumen- oder Kunststoffbahnen, ist die Eignung des Untergrunds durch eine Probeverklebung zu ermitteln. Der Untergrund muss fest, weitgehend eben sein. Er muss frei sein von Staub, Teer, Pech, Schalöl, alten Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten. Kanten sind zu brechen.

## Verarbeitung

### Verklebung von Drain- und Dämmplatten mit PCI Pecimor DK.

Im Lastfall Bodenfeuchtigkeit, 30 cm oberhalb des Bemessungswasserstandes können Drain- und Dämmplatten im Punktklebefahren verklebt werden, bei aufstauendem Sickerwasser, drückendem Wasser oder unterhalb des Bemessungswasserstandes muss die Verklebung der Dämmplatten vollflächig erfolgen. Die Stoße der einzelnen Platten sind mit PCI Pecimor DK zu verspachteln.

#### 1 Mischen

Unter Rühren mit PCI Anker-Rührer als Aufsatz auf eine schnell laufende Bohrmaschine (ca. 600 – 800 UpM) Pulver-Komponente in die Flüssig-Komponente einstreuen. So lange mischen (mindestens 1 Minute), bis eine homogene, knollenfreie und pastöse Masse entstanden ist. Reifezeit 2 Minuten. Anschließend mindestens 1 Minute bis zum Erreichen einer spachtelbaren Konsistenz mischen.

#### 2 Voranstrich

Zur Verbesserung des Haftvermögens auf Untergründen, die nicht aus PCI Bitumendickbeschichtung bestehen, kann mit PCI Pecimor DK ein Voranstrich erfolgen. Dem fertig angemischten PCI Pecimor DK 3,5 Liter Wasser zugeben und nochmals gründlich mischen. Mit Malerbürste oder Streichroller gleichmäßig auf den Untergrund auftragen und trocknen lassen.

#### 3 Auftragen des Dämmplattenklebers

##### 3.1 EPS- und XPS-Platten mit und ohne Falz

Angemischten Dämmplattenkleber PCI Pecimor DK mit einer Zahntraufel (Zahnung ca. 10 mm) auf Untergrund oder Dämmplatten aufziehen. Bei großformatigen Platten ab 60 cm x 100 cm und einer Stärke ab 5 cm Mittelbettkelle verwenden. Das Aufzähnen des Dämmplattenklebers an den Plattenstirnseiten erfolgt an den bereits eingeschobenen Platten. Platten ansetzen und durch Einschieben dicht stoßen. Im Stoßbereich ausgetretenes Material beispachteln.

##### 3.2 Schaumglasplatten

Bei der Verklebung von Schaumglasplatten den angemischten Dämmplattenkleber PCI Pecimor DK mit einer Zahntraufel (Zahnung ca. 10 mm) auf die Plattenrückseite und Plattenstirnseiten auftragen. Platten ansetzen und so einschieben, dass sie dicht aneinander stoßen. Im Stoßbereich ausgetretenes Material beispachteln. Bei erdberührten Schaumglasplatten erfolgt eine geschlossenzzellige Beschichtung der Plattenoberfläche mit PCI Pecimor DK.

#### 4 Frisch verklebte Drain- oder Dämmplatten sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen und mechanischer Beschädigung zu schützen.

## Bitte beachten Sie

- Die Vollpaletten sind nicht stapelbar. Bitte nicht stapeln!
- Die Verlegeempfehlung der Drain- bzw. Dämmplattenhersteller ist zu beachten!
- Die Verklebung der Drain- bzw. Dämmplatten mit PCI Pecimor DK ist kein Ersatz für eine Bauwerksabdichtung.
- PCI Pecimor DK nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 30 °C verarbeiten.
- Feuchtigkeitseinwirkung auf die Kleberrückseite, z. B. bei durchnässtem Mauerwerk ist unzulässig.

- Angemischtes PCI Pecimor DK innerhalb von 60 bis 80 Minuten verarbeiten.
- Bei zu erwartender starker Sonneneinstrahlung empfehlen wir, entsprechend den Regeln der Putztechnik, der Sonne nachzuarbeiten, die Verklebearbeiten in die Abendstunden zu verlegen oder abzuschatten.
- Direkter Kontakt mit Fugendichtstoffen vermeiden.
- Bei Schlagregenbeanspruchung der nicht durchgehärtenden Verklebung kann es zu Beschädigungen kommen.
- Baugruben nicht mit Bauschutt, Splitt oder Geröll verfüllen. Es besteht die Gefahr der Verletzung der Drain- bzw. Dämmplatten.
- Zu beachten ist die thermische Ausdehnung, der zu verklebenden Dämmplatten (insbesondere XPS ab 6 cm Dicke). Dadurch auftretende Spannungen können nicht vom Kleber aufgenommen werden. Deshalb Baugrube sobald als möglich mit nicht bindigem Boden lagenweise verfüllen und verdichten, so dass Setzungen weitestgehend vermieden werden.
- Die handwerkliche Verarbeitung und die unterschiedlichen Untergrundgegebenheiten können die angegebenen Verbrauchsmengen erhöhen.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit viel Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand ist nur mechanische Entfernung möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 9 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

## **Hinweise zur sicheren Verwendung**

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

## **Architekten- und Planer-Service**

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentren in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## **Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen**

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

**+49 (8 21) 59 01-171**

[www\\_pci-augsburg\\_de](http://www pci-augsburg de)

**PCI Augsburg GmbH**

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

[www\\_pci-augsburg\\_de](http://www pci-augsburg de)

**PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich**

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien

Tel.: +43 50610 5000

[www\\_pci at](http://www pci at)

**Sika Schweiz AG - VE PCI**

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich

Tel. +41 (58) 436 21 21

[www\\_pci ch](http://www pci ch)

**Ausgabe 11/25**

**Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden**

**Sie immer aktuell im Internet unter [www\\_pci-augsburg de](http://www pci-augsburg de)**

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.